

Wie jung doch eine 175-Jährige klingt

Jubiläumskonzert Programm überrascht mit einer Uraufführung, beeindruckenden Solos und einem beklemmend aktuellen Stück

VON OLAF WINKLER

Röthenbach Ganz groß gefeiert hat die Musikkapelle Röthenbach vor vier Jahren, als zum 1150-jährigen Ortsbestehen auch das 170-jährige Bestehen der Kapelle nachgefeiert wurde. Heuer konnte diese nun auf ihr 175-jähriges Bestehen zurückblicken. Nach dem Sommernachtsfest im Juli folgte nun aus diesem Anlass das Jubiläumskonzert. Dabei bewiesen die 60 Musiker um Dirigent Oskar Bihler eindrucksvoll, wie jung eine 175-Jährige sein kann.

Das war schon beim Auftritt der Jugendkapelle gleich zu Beginn zu spüren. Hier spielt der Nachwuchs gemeinsam mit den Jungmusikern aus Heimenkirch – dieses Mal sogar eine Welturaufführung, denn die „Magic Moment Overture“ wurde bislang nie öffentlich aufgeführt. Dass sie Pop-Musik genauso beherrschen wie den traditionellen Radetzky-Marsch bewiesen die 58 Jungmusiker im Anschluss.

Claudia Immler und Stefan Endres als Moderatoren des Abends erinnerten an die wechselvolle Geschichte der Musikkapelle, die in jenen Jahren gegründet wurde, als König Ludwig I. die Walhalla bei Regensburg erbauen ließ. Anlass, das gleichnamige Musikstück ins Programm zu nehmen und daran zu erinnern, dass die aus dem Jahr 1843 stammende erste Vereinsfahne noch vorhanden ist und gerade erst restauriert wurde.

Beim Stück selbst überzeugte die Kapelle mit ihrem beeindruckenden Klangkörper und meisterte auch die dramatischen Elemente perfekt. An das Festjahr vor vier Jahren erinner-



Michael Giselbrecht (links) und Andreas Weishaupt beeindruckten mit ihren Solos. Sie haben heuer, beziehungsweise im vergangenen Jahr, den anspruchsvollen D3-Kurs absolviert.

ten die Musiker mit der Aufführung des rund elf Minuten langen Stücks „Am Roten Bach“ von David Shaffer. Das hat der amerikanische Komponist eigens für die Röthenbacher Kapelle geschrieben und inzwischen gehört es zu den Pflichtstücken in der Oberstufe. Shaffer grüßte per Videobotschaft zum Jubiläumskonzert.

Beeindruckende Solos bestimmten den zweiten Konzertteil. So waren bei „Wir zwei“ zwei junge Musiker zu hören, die den anspruchsvollen D3-Kurs absolviert haben: Michael Giselbrecht am Flügelhorn und Andreas Weishaupt am Tenorhorn. Bei „Don't let the sun go down on me“ faszinierte Regina

Mader mit ihrem Gesang. Und auch Vorsitzender Walter Hartmann an der Posaune kam zu einem kurzen Solo-Einsatz.

Für einen Moment war die fröhliche Stimmung dann verfliegen – als nämlich Stefan Endres ein Stück ankündigte, das schon seit längerem als Teil des Konzerts feststand: „Paris Montmartre“. Vor dem Eindruck der Terroranschläge in der französischen Hauptstadt wirkte das Medley aus Titeln der 40- und 50-er Jahre beklemmend aktuell, enthielt es doch beschwingte wie melancholische Passagen. So als wolle es die Zerrissenheit zwischen Trauer und französischer Lebensfreude musikalisch interpretieren.

Das Konzertprogramm

Jugendkapelle Heimenkirch-Röthenbach:

- „Magic Moment Overture“ von Josef Bönisch
- „Bruno Mars greatest hits“, bearbeitet von Victor Lopez
- „Radetzky-Marsch“ von Josef Strauß (Vater)

Musikkapelle Röthenbach

- „Walhalla“ von James L. Hosay
- „A Jubilant Overture“ von Alfred Reed
- „Am Roten Bach“ von David Shaffer
- „Deep Purple Medley“, bearbeitet von Toshihiko Sahashi
- „Wir zwei“ von Zdeněk Gursky
- „Don't let the sun go down on me“ von Elton John und Bernie Taupin
- „Paris Montmartre“, bearbeitet von Toshio Mashima
- „Knightbridge“ von Eric Coates
- „Schöne Serenade“ von Karel Kohout
- „Kapitan Rimek“ von Anton Nyvlt

Ehrungen

Eine ganze Reihe Ehrungen nahm Roland Paulus, Bezirksleiter des Allgäu-Schwäbischen Musikbundes, vor:

- **Den D3-Kurs** hat Michael Giselbrecht erfolgreich absolviert.
- **D2-Kurs:** Leonie Kreisle
- **D1-Kurs:** Leonie Felder, Florian Giselbrecht und Benedikt Weishaupt
- **50 Jahre** aktiver Musiker ist Max Uhlemayr. Er spielte zunächst beim Musikverein Weiler, seit 2003 bei der Musikkapelle Röthenbach.
- **Seit 25 Jahren** sind Susanne Appelt und Simone Lau aktiv.
- **Für 15 Jahre** als aktive Musiker wurden Bernhard Weishaupt und Florian Epple geehrt, **für zehn Jahre** Andrea Stöckeler, Regina Mader und Stephan Hagspiel,
- Vorsitzender Walter Hartmann ehrte den Dirigenten **Oskar Bihler**. Er ist seit 15 Jahren der musikalische Leiter in Röthenbach. Insgesamt ist er seit 32 Jahren als Dirigent aktiv. (owi)



Ausgezeichnete Musiker (von rechts): Vorsitzender Walter Hartmann ehrte Dirigent Oskar Bihler für dessen 15-jährige Tätigkeit in Röthenbach, ASM-Bezirksleiter Roland Paulus zeichnete Max Uhlemayr für 50-jährige und Simone Lau sowie Susanne Appelt für jeweils 25-jährige aktive Musikerjahre aus. Fotos: Olaf Winkler